

Ländlicher Raum: Erhöhte Gefahr von Schulschließungen?

Beitrag von „Antimon“ vom 23. August 2021 10:20

Zitat von samu

Falls du noch an Austausch interessiert bist und es schaffst, die Probleme deutscher Hauptschulen nicht auf dich persönlich zu übertragen, lass es mich wissen

Lass es mich wissen wenn du persönlich zur Erkenntnis gekommen hast, dass man wirklich keine 50 % und mehr eines Jahrgangs zur Studierfähigkeit bringt.

Ich glaube aber fast, wir sind im Grunde nicht so weit auseinander in unserer Denke. Ich schrieb bereits, ich finde es völlig daneben schon nach der 4. Klasse zu sortieren und sehe absolut, dass Kinder sich auch in der Mittelstufe noch mal in eine ganz andere Richtung entwickeln können. Lustigerweise sind wir uns bis dahin total einig und dann fängst du an gegen das elitäre Gymnasium zu ätzen.

Valerianus Hat natürlich völlig recht, niemand will im bestehenden System die Übertrittsquote wieder senken. Was aber möglich wäre, Sek I und Sek II voneinander zu trennen und trotzdem auch die Mittelstufe dreigliedrig zu lassen. Das wäre quasi das System Baselland, nenne ich es jetzt mal, aber in viel besser, weil deutsche Lehrpersonen für die Mittelstufe viel besser ausgebildet sind. Dann hat man pro Landkreis oder so noch genau eine Sek II Schule und die Jugendlichen müssen sich wirklich überlegen, ob sie studieren wollen oder in die Berufslehre gehen. Ich habe die Statistik für die Schweiz ja gepostet. Klar kann man sagen, so what, dann gehen halt in Genf soundso viele nach dem Gym in die Berufslehre. Ist ja deren "Problem". So einfach ist es aber nicht. Wozu genau soll ein junger Mensch 4 (!!?) Jahre seiner Lebenszeit an einer Schulform vergeuden, an der er ziemlich sicher völlig überfordert und frustriert ist? Um dann in eine 3 - 4jährige Berufslehre zu gehen während der gleichaltrige, fertig ausgebildete Elektroinstallateur aus dem Baselland bereits die ersten fetten Kröten verdient?! Was denkst, wen ein Betrieb hier in der Region lieber einstellt: Den gescheiterten Maturanden aus der Stadt, oder den Stift, der den direkten Weg im Landkanton gegangen ist? Der dann immer noch die BM machen kann, wenn er es nicht schon ausbildungsbegleitend getan hat, also mindestens auch an die FH studieren gehen kann? Ehrlich... Baselland, Zürich und Luzern bieten einfach ein saugutes Preis-Leistungs-Verhältnis in der Sek II Ausbildung. Ich glaube das erzähle ich morgen früh meinen Erstis ☺